

Aua!

Tut plötzlich etwas weh, dann schreien die Deutschen „Aua!“ oder „Autsch!“. Übrigens klingt dieser Ausruf in vielen Sprachen ähnlich.

Forscher der National University of Singapore wollten nun wissen, wie lange ein Mensch einen bestimmten Schmerz aushalten kann und was ihm möglicherweise dabei hilft, ihn länger zu ertragen.

Die 56 Probanden der Studie mussten eine ihrer Hände in extrem kaltes Wasser tauchen – eine recht schmerzhafteste Prozedur. Dabei gab es für die Versuchsteilnehmer verschiedene Möglichkeiten: Sie konnten „Aua!“ schreien oder hörten einmal ein Tonband mit ihrer eigenen Stimme und einmal mit einer fremden Stimme „Aua!“ rufen. Oder sie mussten alles schweigend ertragen.

Es zeigte sich: Die Personen, die selbst „Aua!“ riefen, konnten den Schmerz viel länger aushalten als andere. Anscheinend beruhigen genau jene Muskelbewegungen, die zum Ruf „Aua!“ notwendig sind, auf bisher nicht zu erklärende Weise die Schmerznerven.

(136 Wörter)

*(in Anlehnung an: Axel Hacke - <http://sz-magazin.sueddeutsche.de/texte/anzeigen/42868/Das-Beste-aus-aller-Welt->
bearbeitet von Ingrid Plank für: www.deutsch-to-go.de)*